

Lehren und Lernen

Teil 2

Termin:

19./20. Juli 2017
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Raum:

WS-A 301
Anfahrtsskizze

Referent/in

Dagmar Schulte / Martin Mürmann

Veranstalter:

Hochschuldidaktik Universität Siegen
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

insgesamt 44 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag für den gesamten Baustein in Höhe von 40,-€ an.
Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Fortführung von Teil I im April 2017, keine Anmeldung möglich

Inhalt:

Bei dieser mehrteiligen Veranstaltung handelt es sich in Siegen um den Kern des Basismoduls des Weiterbildungsprogramms

„Professionelle Lehrkompetenz an Hochschulen“. Die Veranstaltung besteht aus zwei jeweils zweitägigen Workshops und einer zwischen den Workshops liegenden Praxisphase. „Lehren und Lernen“ ist als Einstieg in die hochschuldidaktische Weiterbildung konzipiert und richtet sich an Lehrende aller Fächer. Die Workshops sind jeweils ganztägig; Teil 1: 9.00-18.00 / 9.00-16.00 Uhr; Teil 2: 9.00-17.00 / 9.00-17.00 Uhr dazu kommen während der Vorlesungszeit individuell vereinbarte Zeiten für kollegiale Hospitationen sowie ein vierstündiger Termin für die „Kollegiale Beratung“. Ziele der Veranstaltung sind die Erweiterung des didaktischen Repertoires und die Anregung von Neugier und Experimentierfreude im Alltag akademischen Lehrens und Lernens.

Dazu sollen die Teilnehmer/innen Kompetenzen erwerben, + Lehre aus der Perspektive der Studierenden und des Lernens zu betrachten und entsprechend auszurichten + lernförderliche und –hinderliche Aspekte der Gestaltung von Lehre zu identifizieren + ihr eigenes und das Lehrhandeln anderer unter didaktischen Aspekten zu reflektieren + lösungsorientiert Probleme aus dem akademischen Lehralltag zu besprechen + lernförderliche Elemente für verschiedene Lernsituationen von Lehrveranstaltungen auszuwählen und zu implementieren + Lehrziele (als Learning Outcomes) für ihre Veranstaltung festzulegen + ihr eigenes Rollenverständnis als Lehrende zu reflektieren und zu formulieren + sich auf eine experimentelle Haltung in Bezug auf Innovation in der Lehre einzulassen

Inhaltlich werden in beiden Workshops in einem breiten Themenspektrum grundlegende Aspekte des Lehrens und Lernens bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auf alltagstauglichen, praktischen Anregungen, die sich in möglichst vielen Disziplinen variabel umsetzen lassen.

+ Wie funktioniert „Lernen“? Was fördert Lernmotivation? Was heißt das für „Lehren“? + Diagnose von Problemen des Lehrens und Lernens an der Universität

und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
+ Gestaltung von Anfangs- und Schlussphasen einer Veranstaltung + Elemente kompetenzorientierter Veranstaltungsplanung (v.a. Formulierung von Lehrzielen) + Aktivierende Methoden in der Lehre + Reflexion didaktisch-methodischen Handelns anhand von Simulationen und kollegialen Beratungen von Lehrsituationen der Teilnehmer/innen + Lehrkonzeptionen von Hochschullehrenden; Reflexion des eigenen Rollen- und Selbstverständnisses als Lehrende/r

Die Praxisphase besteht aus
+ der Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung (Einzelsitzung), ggf. mit einem Lehrexperiment, begleitet durch eine kollegiale Hospitation + Hospitation von mindestens zwei



Lehrveranstaltungen anderer Lehrender+ kollegialen
Feedbackgesprächen im Anschluss an die Hospitationen +
kollegialer Beratung: Bearbeitung von Praxissituationen aus der
Lehre; + Reflexion des Beratungsverfahrens einer schriftlichen
Reflexion der Hospitationen und der kollegialen Beratung



Prorektor
für Studium, Lehre und Lehrerbildung